SAMMELHANDSCHRIFT MIT DEUTSCHEN GEISTLICHEN TEXTEN

1495-1496

Seite 69r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

grossen sundn sind chome zu grossn
genaden. An Sand Peter An Sand
Paul An Sand Matheus. An sand
Maria Magdalena An Maria Egip:
ciaca, und an vil andern grossen
sunderen und sunderin. die got den:
noch genedigkleich hat aufgenu:
me. und hat sy lassen chomen zu
grossen genaden Dye Drytt an

Dye Dritt anweygung
an des menschn ende
ist ungeduld. und die
ist wider dy lieb. mit der wir ge:
punden sein got liebzehabn uber
alle ding Wann so der mensch ster:
ben sol. so hat er grossen smerczn an
seinem leib. und nemleich die. dy da
nicht sterbn naturleich. das gar
seltsam ist. als wir tegleich sechn